

SOLOTHURNER FILMTAGE

JOURNEES DE SOLEURE

GIORNATE DI SOLETTA

SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Protokoll der Mitgliederversammlung SGSF vom 28. Juni 2018, in «La Couronne» in Solothurn

Anwesend: Felix Gutzwiller (Präsident), Seraina Rohrer (Direktorin), Veronika Roos (Leiterin Geschäftsstelle), Klaus Fischer (Vorstand), Thomas Geiser (Vorstand), Rainer Portmann (Vorstand), Werner Schweizer (Vorstand), Res Strehle (Vorstand), Jacqueline Surchat (Vorstand), Laura von Arx (BDO), Urs Alber (GL), Daniel Arn (GL), Ueli Blaser (GL), Rico Buxtorf (GL), Andreas Knörr (GL), Flavia Kummer (GL), Andrea Rudolf von Rohr (GL), Heinz Urben (GL), Sanja Möll (GST), Roland Kaiser (GST), Tanja Weibel (GST), Peter Arn (freies Mitglied), Maria Bannwart Gasser (freies Mitglied), Bernhard Meier (freies Mitglied), Beate Rederlechner (freies Mitglied), Verena Flückiger (Mitglied), Barbara Buri (Mitglied), Anselm Christen (Mitglied), Albert Fahrni (Mitglied), Thomas Fischer (Mitglied), Kurt A. Flury (Mitglied), Martin Graf (Mitglied), Monica Jabas (Mitglied), Andrea Jäggi (Mitglied), Anne-Regula Keller (Mitglied), Beat Küng (Mitglied), Lucie Kradolfer (Mitglied), Peter Hofmann (Mitglied), Barbara Lampart (Mitglied), Martin Volkart (Mitglied), Ruth Vogelsang (Mitglied), Corinne Wiedmer (Mitglied), Helmut Zipperlen (Mitglied), Fränzi Zwahlen-Saner (AZ Solothurner Zeitung)

Entschuldigt: Christian Flury (GL), Anna Urben (GL), Jacqueline Grütter (GST), Ursula Pfander (GST), Benno Meyer (GST), David Wegmüller (GST), Marianne Wirth (GST), Stefanie Schüpbach (freies Mitglied), Annina Wettstein (freies Mitglied), Francine Progin (freies Mitglied), Alex Bänninger (freies Mitglied), Martina Wolf (freies Mitglied), Heinrich von Grünigen (freies Mitglied), Adelheid Billeter (Mitglied), Walter Gasser (Mitglied), Robert Geiser (Mitglied), Martin Girod (Mitglied), Bruno Walter (Mitglied), Catherine Walter (Mitglied), Barbara Wyss (Mitglied), Renata Würsten (Mitglied)

1
—
4

Protokoll: Sanja Möll

1. Begrüssung

Felix Gutzwiller, Präsident des Vereins Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage (SGSF), begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder zur 53. Mitgliederversammlung. Er spricht gleich zu Beginn auf die Spekulationen in der Presse an, die Seraina Rohrer als mögliche Nachfolgerin von Carlo Chatrian handeln. Eine Kommission in Locarno prüft momentan verschiedene Kandidaturen. Mit einem Entscheid ist erst nach der diesjährigen Ausgabe des Locarno Festivals zu rechnen. Felix Gutzwiller geht davon aus, dass Seraina Rohrer die Ausgabe der 54. Solothurner Filmtage im Januar 2019 noch leiten wird.

Felix Gutzwiller spricht über die Eindrücke seiner ersten Solothurner Filmtage als Präsident. Er merkt an, dass wenn man etwas über die Befindlichkeit der Schweiz wissen möchte, man nach Solothurn kommen muss. Er lobt die Filmschaffenden, die engagierte Leitung und das tolle Team.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2017

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

3. Präsentation Jahresbericht 2018 / 2019

Seraina Rohrer, Direktorin der Solothurner Filmtage, blickt auf die 53. Solothurner Filmtage zurück. Zu den Höhepunkten der 53. Werkschau zählten die Eröffnungsrede von Bundesrat Alain Berset, die zahlreichen Filmpremieren und Gäste sowie die Rencontre mit Christoph Schaub. Zur Eröffnung feierte Fernand Melgars Dokumentarfilm «A l'école des Philosophes» seine Weltpremiere.

Die Zürcher Szenebildnerin Susanne Jauch nahm den mit CHF 10'000.- dotierten «Prix d'honneur», gestiftet von den Gemeinden im Wasseramt entgegen.

Der zum zehnten Mal verliehene «Prix de Soleure» im Wert von CHF 60'000.- ging an «Des moutons et des hommes» von Karim Sayad, ein Erstlingswerk. Der schweizerisch-algerische Regisseur taucht dabei in die Cité Bab-El-Oued von Algier ein, wo Wettkämpfe zwischen Schafböcken das gesellschaftliche Gefüge prägen. Die Jury, bestehend aus Xavier Koller, Pascale Kramer und Flavia Kleiner überzeugte der Dokumentarfilm als «eigentliches Gesamtkunstwerk», in dem «die Bewegungen der Darsteller und der Schafe in perfekter Harmonie» agierten, wie sie in ihrer Laudatio begründeten.

Die 53. SFT standen zudem im Zeichen der No Billag Abstimmung, welche im März stattfand und die SRG und damit das Schweizer Filmschaffen bedrohte. Im Rahmen der 53. Solothurner Filmtage haben diverse Filmschaffende Aktionen gegen die Initiative durchgeführt.

Das historische Programm «Histoires du cinéma suisse» zur Geschichte der Bolex-Kamera stiess bei Publikum und Medien auf grosses Interesse. Im Künstlerhaus S11 fand ergänzend zum Filmangebot eine Ausstellung mit historischen Bolex-Kameras statt.

Medien: Die Argus der Presse AG erfasste in der Schweiz von Dezember 2017 bis Februar 2018 1'697 Artikel (print und online). In den sozialen Medien wurden die Solothurner Filmtage im gleichen Zeitraum 1'369 Mal erwähnt.

Der Kinderhort wurde zum ersten Mal angeboten und war mit zwölf Kindern noch kein Erfolg. Trotzdem ist der Kinderhort auch nächstes Jahr geplant, in der Hoffnung, dass mehr Kinder kommen.

Ausführlichere Informationen zum Programm und den Preisen findet man im Jahresbericht 2018.

Die Solothurner Filmtage und der Förderfonds Engagement Migros haben die Initiative ergriffen, in einem Pionierprojekt, Edition Schweizer Film, die wichtigsten Filme online abrufbar zu machen. Ziel ist es, Schlüsselwerke des Schweizer Filmerbes durch Streamingangebote rund um die Uhr verfügbar und so breiter bekannt zu machen. Für die Umsetzungsphase wurde der Verein CH.Film gegründet.

4. Präsentation der Jahresrechnung 2017 / 2018

Roland Kaiser präsentiert die Jahresrechnung 2017/2018. Erfreulicherweise schliessen die 53. Solothurner Filmtage mit einem positiven Ergebnis ab. Das Organisationskapital konnte um TCHF 24 auf TCHF 634 erhöht werden. Das Fondskapital ist markant gestiegen. Die Gelder des neu errichteten Fonds «Edition Schweizer Film» verbleiben allerdings nur vorübergehend in der Rechnung, die Gelder wurden noch im Frühling 2018 an den neu gegründeten und eigenständigen Verein CH Film überwiesen. Gegenüber dem Budget gab es Kostenüberschreitungen beim Ticketing und den Personalkosten. Erfreulich ist aber der Ticketverkauf mit einer nicht budgetierten Zuwachsrate von 25 Prozent. Dies ist aufgrund des neuen Ticketsystems erklärbar. Insgesamt betragen die Eigenleistungen 31 Prozent (Vorjahr 27 Prozent), das Sponsoring inkl. Stiftungsgelder 37 Prozent und die Subventionen 32 Prozent (Vorjahr 33 Prozent). Der Gesamtumsatz der Solothurner Filmtage beträgt rund 3,1 Mio. Franken.

Frau Laura von Arx von der Revisionsstelle BDO AG empfiehlt die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Die Mitgliederversammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an.

5. Décharge des Vorstands

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Décharge. Die Mitgliederversammlung wählt die BDO zur Revisionsstelle für das nächste Jahr.

6. Antrag Statutenänderung

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung eine Statutenänderung (Stand Statuten Juni 2014) beim Punkt 3b «Freimitglieder» vor. Beide Textfassungen werden den Mitgliedern nochmals präsentiert. Der neue Vorschlag ist dabei mit 3.b. neu gekennzeichnet.

Mitglieder

- 3.b alt Freimitglieder sind Mitglieder des Vorstandes, der Geschäftsleitung, der Geschäftsstelle sowie ehemalige Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder. Der Vorstand kann weitere Freimitglieder bestimmen. Diese sind von der Entrichtung eines Mitgliederbeitrages befreit.
- 3.b. neu Freimitglieder sind aktuelle und ehemalige Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung. Diese sind von der Entrichtung des Mitgliederbeitrags befreit. Die freie Mitgliedschaft endet nach derselben Dauer wie die Funktion im entsprechenden Gremium ausgeübt wurde. Der Vorstand kann weitere Personen, die sich für die Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage verdient gemacht haben, zu Freimitgliedern ernennen.

3
—
4

Anmerkung zur Statutenänderung:

Die Regelung tritt nach Annahme der Mitgliederversammlung in Kraft und betrifft ausschliesslich neue Freimitglieder.

Die Versammlung stimmt der Statutenänderung ohne Gegenstimme zu.

7. Information: Ausblick 2018 / 2019

Veronika Roos, die neue Leiterin der Geschäftsstelle, hat im März dieses Jahres das Amt von Stefanie Schüpbach übernommen. Sie stellt sich kurz vor. Veronika Roos ist in der Innerschweiz aufgewachsen und wohnt heute in Bern. Durch ihre Mutter hat sie solothurnische Wurzeln. Zehn Jahre lang leitete sie das Büro von Swiss Paralympic.

Die Solothurner Filmtage sind erneut verantwortlich für das «Panorama Suisse» am Locarno Festival. Präsentiert wird eine Auswahl von zehn Schweizer Langfilmen, die im letzten Jahr ihre nationale oder internationale Premiere gefeiert haben. Gezeigt werden täglich im FEVI Festivalerfolge sowie herausragende Filme.

8. Information: Budget 2018 / 2019

Für die kommende Ausgabe wurde das Budget zur Kenntnisnahme unterbreitet. Das Budgetvolumen wird auf etwa 3,2 Mio Franken ansteigen, da unter anderem die Geschäftsleitung des Vereins CH.Film ganzjährig übernommen wird. Die Kostenbeiträge an die Geschäftsstelle werden entsprechend wachsen. Ebenfalls wird im Sponsoringbereich mit einer Erhöhung gerechnet. Felix Gutzwiller meint dazu, dass er guter Hoffnung ist gelegentlich einen zweiten Hauptsponsor vorstellen zu können. Bei den Aufwendungen im Budget fällt auf, dass im Bereich «Katalog, Programmheft/weitere Publikationen» mit Veränderungen zu rechnen ist. Kurt A. Flury, Mitglied, fragt daraufhin nach, ob der Katalog abgeschafft wird. Seraina Rohrer erläutert, dass man derzeit die Lancierung eines neuen,

magazinartigen Programmheftes anstelle des gedruckten Kataloges prüft, da die Verkaufszahlen des Katalogs in den letzten Jahren massiv zurückgegangen waren. Der Prozess ist aber noch in der Entwicklungsphase und es ist nicht sicher, ob bereits auf die kommende Filmtage-Ausgabe eine neue Publikation erscheint.

9. Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle zum Apéritif eingeladen.

Präsident SGSF



Felix Gutzwiller

Für das Protokoll



Sania Möll